



Weltsozialforum 2011 in Dakar

Für eine neue globale Politik: Gemeinsam verantwortlich für die Bekämpfung von Armut

Während des Weltsozialforums Anfang Februar in Dakar (Senegal) hat eine Delegation von ATD Vierte Welt mit Teilnehmern aus Afrika, Lateinamerika und Europa die Notwendigkeit einer neuen globalen Politik zur Bekämpfung anhaltender Armut zum Ausdruck gebracht.



Thierry Viard

Bei einem Runden Tisch zum Thema "Anhaltende Armut und globale Politik" wies Thierry Viard darauf hin, dass in vielen Beiträgen des Sozialforums die Frage der Armut indirekt zur Sprache kommt, anhaltende Armut zu beseitigen jedoch nicht entschieden genug angegangen wird: *„Bei den Zielen, die wir mit unseren verschiedenen Anliegen verfolgen – reicht unsere Solidarität bis zu den am meisten Ausgeschlossenen? Wenn wir alle Menschen erreichen möchten, müssen unsere Bemühungen von den Ärmsten ausgehen und mit ihnen unternommen werden.“*

Thierry Viard machte deutlich, welches Umdenken dies erfordert:

„Was lernen wir von den Jugendlichen, die auf der Straße leben? Welchen Platz haben die Menschen, die nirgendwo registriert sind, wenn sie vertrieben werden? Was lernen wir von einer Frau, die von ihren 5kg Bohnen 1kg sät und den Rest ihrer Familie zu Essen gibt?

Was lernen wir von jenen, die so ausgeschlossen sind und so missachtet werden, dass sie sich in ihrem eigenen Land fremd fühlen? Nehmen wir uns die Zeit, die Erfahrungen jener zu verstehen, die nie das Wort erhalten und mit ihnen über Lösungen für die Welt nachzudenken? Wir sollten alles unternehmen, um anhaltender Armut ein Ende zu setzen. Sie ist eine Vergeudung menschlichen Lebens, eine Beleidigung der Menschheit und ein Nährboden von Gewalt, Vertreibung und sozialer Spaltung.“



Gemeinsam können wir die Verantwortung für die Bekämpfung der Armut tragen



Pascal Chirhalwirwa

Dies wurde besonders in den Beiträgen der Delegierten von ATD Vierte Welt deutlich. Pascal Chirhalwirwa aus Bukavu (Demokratische Republik Kongo) berichtete von Kindern, die einem Freund zu Hilfe kamen, der sein Schulgeld nicht bezahlen konnte. Gemeinsam haben sie auch eine kleine Brücke gebaut. Er bezeichnete diese Kinder als *„wahre Meister für die Entwicklung unserer Gemeinschaft. Sie schaffen es, durch ihre Energie und ihren Mut, auch die Erwachsenen mitzureißen.“*

Internationale Bewegung ATD Vierte Welt

Alexie Gasengayire sprach von einem Gemeinschaftsprojekt im ländlichen Raum in Ruanda, bei dem die Aufmerksamkeit auf die am stärksten Benachteiligten gerichtet wurde. Da die europäischen Geldgeber jedoch forderten, nur solche Hilfeempfänger auszuwählen, die erfolgreich sein würden, konnte das Projekt nicht weitergeführt werden.

Lamine Sarr und Jaime Muñoz berichteten von jungen Menschen aus Guinaw Rails, einem Vorort von Dakar (Senegal), die sich dafür einsetzten, das stehende Abwasser in ihrem Viertel abzuleiten. Mit Schaufeln und Hacken arbeiteten sie mit den Bewohnern daran, das Kanalnetz nach und nach zu verbessern. Jetzt möchten diese Menschen ihr Schweigen brechen, weil sie zu lange ohne sauberes Wasser gelebt haben und zu diesen Lebensbedingungen etwas zu sagen haben.

Gustavo Marin, Mitglied im „Forum für eine neue globale Politik“ bestätigte, dass all diese Ansätze, von den Menschen ausgehend, eine Lehre für die globale Politik darstellen:

- eine Politik, die zu den am stärksten Benachteiligten führt;
- eine Politik, die den Menschen Teilhabe ermöglicht, von denen oft kein Beitrag erwartet wird;
- eine Politik, die auf lokaler Ebene beginnt, Verantwortliche aus allen Bereichen einbezieht und Menschen, die in großer Armut leben, zu Partnern auf internationaler Ebene macht;
- eine Politik, die alle Kräfte vereint, damit niemand zum Verlierer wird und alle an Würde, Verantwortlichkeit und Freiheit gewinnen.



Gustavo Marin

* * *

Im Blick auf den Umweltgipfel 2012 in Rio, der nachhaltige Entwicklung und Bekämpfung anhaltender Armut zusammenbringen muss, wird ATD Vierte Welt weitere Vorschläge vorlegen, die sich auf den Mut und die Kenntnisse der Menschen in großer Armut und sozialer Ausgrenzung stützen.